

# *LIFE-Aurinia: Die Wiederansiedlung des Goldenen Scheckenfalters in Schleswig-Holstein*

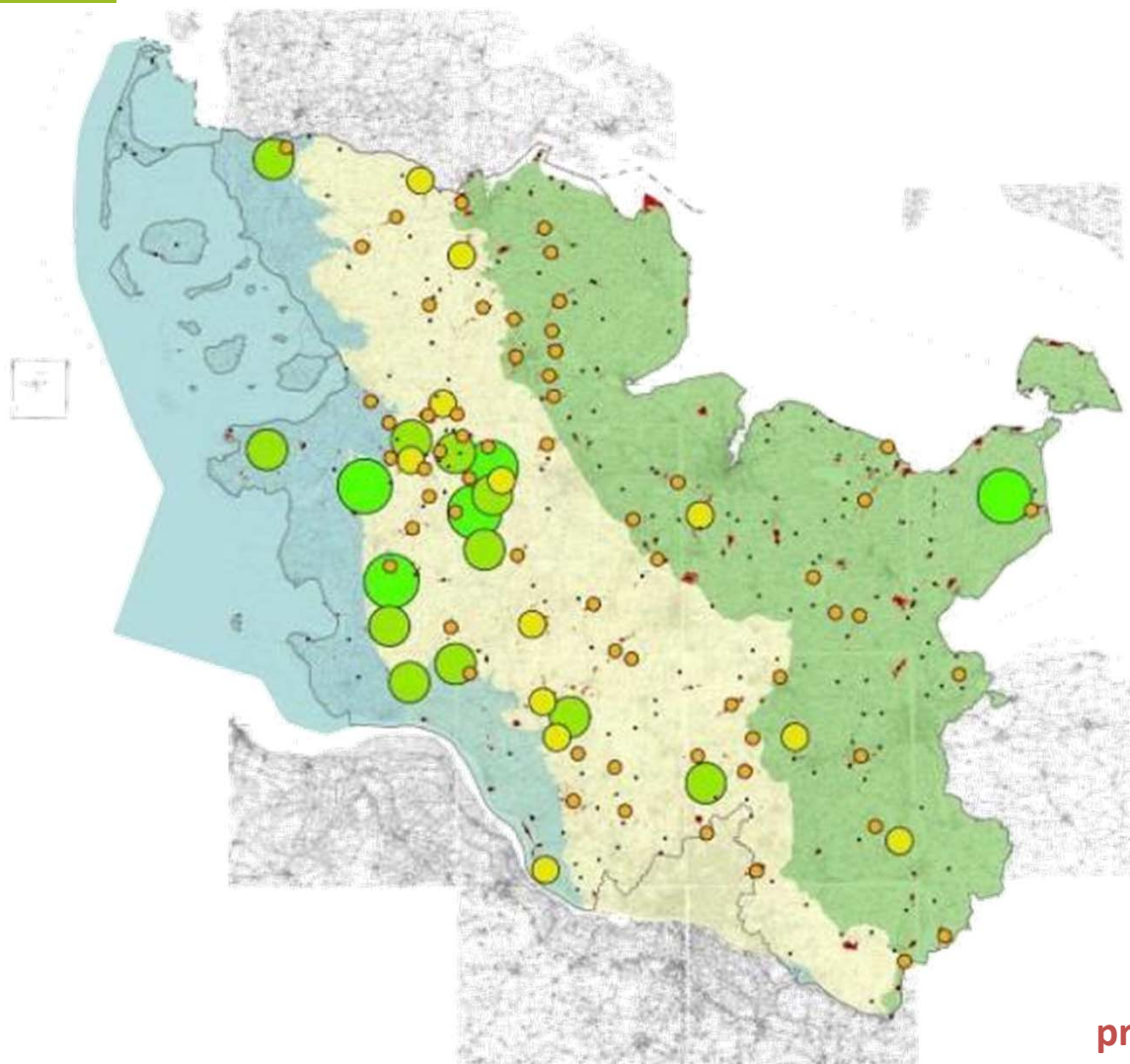


Detlef Kolligs  
19.02.16 Tagfalterworkshop

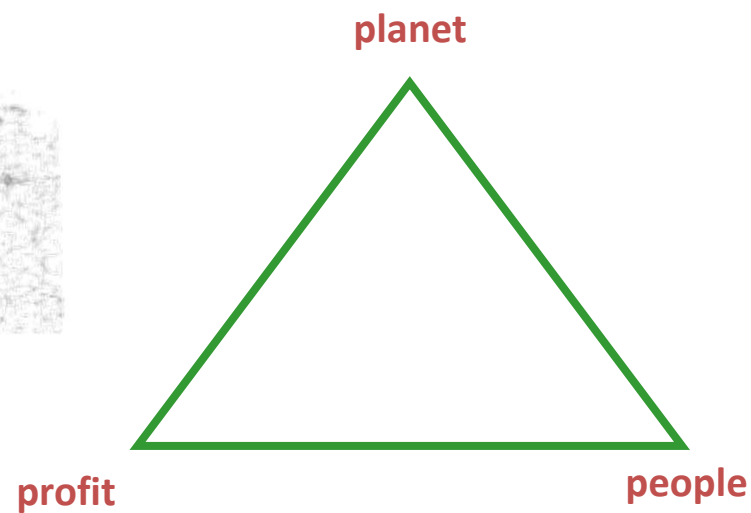


LI  
FE  
AURINIA

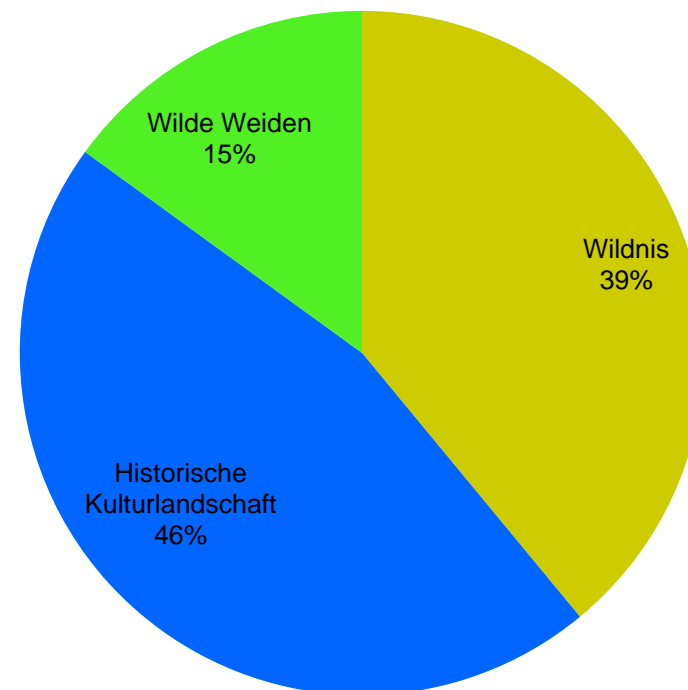
# 1. Auftrag und Strategie: Vision



**Vision:**  
möglichst großer Beitrag zum  
Erhalt der biologischen Vielfalt



## Managementsysteme im Stiftungsland

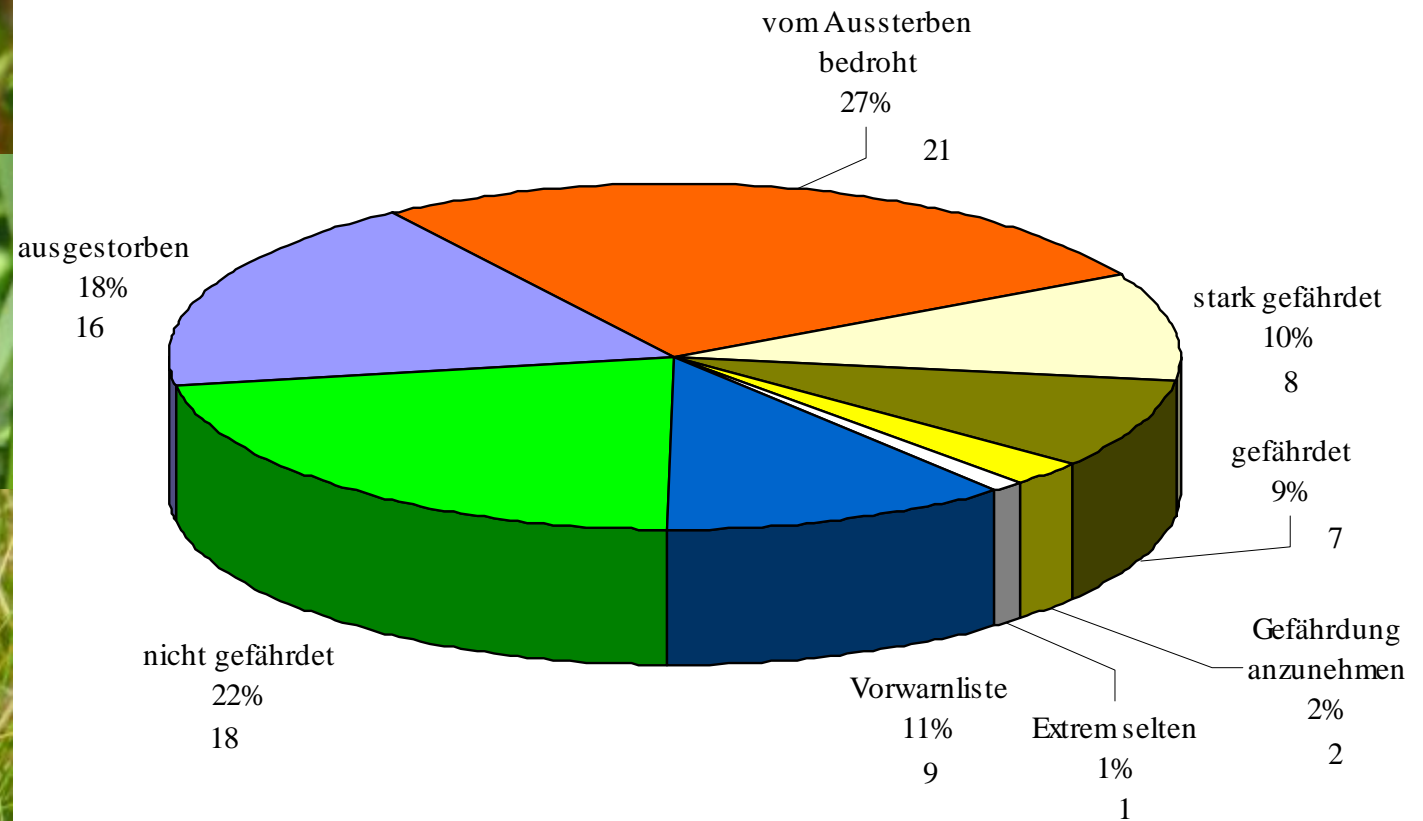


Warum?

# Rote Liste Schleswig-Holsteins



- dramatischer Rückgang in den letzten Jahrzehnten



# NATURA 2000 und LIFE

- Teil der EU-Strategie zur biologischen Vielfalt
  - europaweites Naturschutzgebietssystem mit FFH- und Vogelschutzgebieten
  - Verpflichtung zum Erhalt, zur Wiederherstellung und zur Verbindung von Lebensräumen (und Arten)
- 
- LIFE-Programm seit 1992 das Finanzierungsinstrument der EU für Maßnahmen im Natur- und Umweltbereich
  - anspruchsvolles Förderprogramm mit 50 % Co-Finanzierung



# Der Goldene Scheckenfalter

- Einstmals weit verbreitete Art nährstoffarmer Lebensräume
- Besiedelt gern Habitatkomplexe: „am Rand“
- Ausbreitungsschwach
- Europaweit im Rückgang
- Seit 1991 in Schleswig-Holstein verschollen
- in SH an Teufelsabbiss gebunden

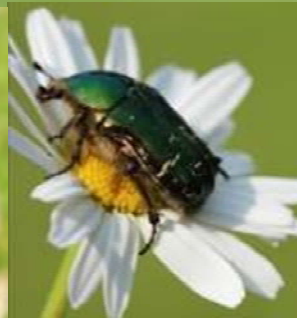
# Unsere Projektziele:



blütenbunt ...

# Unsere Projektziele:

... und artenreich!





# Im Projekt geförderte Tagfalter

- 30 Tagfalterarten von gut 60 (tlw. ehemals) heimischen Arten
- 12 von den 30 stehen auf der RL
- Z.B. Lila-Goldfalter, Wegerich-Scheckenfalter, Großer und Mittlerer Perlmutterfalter ...



# Projektgebiete LIFE-Aurinia





# Fakten

- 3,3 Mio. €
- 3.900 ha in 14 Projektgebieten (FFH)
- 2010 - 2018
- 412.500 Euro pro Jahr

Die Kosten umfassen alle  
Managementmaßnahmen,  
Öffentlichkeitsarbeit sowie Lohnkosten



# Gehölzmanagement



# Beweidung mit Ziegen

Natürlich hier.



**LIFE**

AURINIA

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Stiftung kurz vorgestellt



# Beweidung mit Ziegen

Natürlich hier.



**LIFE**

**AURINIA**

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Stiftung kurz vorgestellt



# Hydromorphologische Maßnahmen



  
**LIFE**  
AURINIA



# Fichtenforst weicht Heide



LIFE

AURINIA

# Fichtenforst weicht Heide

- Häublingsähnlicher Nabeling (*Omphalina galericolor*): extrem seltene Pionierart auf Küsten- und Binnendünn (RL-SH: 1), nur insgesamt 5 Fundorte in Deutschland
- Brandstellen-Fälbling (*Gymnopilus decipiens*): eine sehr seltene, kaum bekannte Art trockener Sand-Rohböden und Brandstellen Arealen; in der alten RL noch nicht enthalten, erst 2. Nachweis in SH
- Rotbraune Mehl-Flämmling (*Gymnopilus odini*): sehr seltene Art trockener, nährstoffarmer Sand- und Torfböden; RL-SH: R, RL-D: R)
- Großsporige Helmling (*Mycena megaspora*): gleicher Standort, aber etwas feuchtere Bereiche (RL-D: 3)
- Hochmoor-Mosaikjungfer (*Aeshna subartica*) RL D 1
- Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)
- Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)
- Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)
- Heidelerche (*Lullula arborea*) RL D 3



# Falterpflanzen

## Problem

- „fehlende“ Pflanzen in vielen Gebieten:
- Goldener Scheckenfalter benötigt ausreichend Teufelsabbiss als Raupennahrung und
- attraktive Blütenpflanzen im Mai als Nektarquelle (u.a. gelbe Korbblütler, Thymian, Wiesenschaumkraut, Kuckuckslichtnelke)

## Lösung:

- Ansaat von Falterpflanzen
- Anzucht und Auspflanzung
- Mahdgutübertragung



# Aussaaten



# Falterpflanzen Anpflanzung Succisa

## Topfpflanzenkultur als Staude



# Falterpflanzen Anpflanzung Succisa

Natürlich hier.



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Maßnahmen



# Anpflanzung Arnika + Schwarzwurzel





# Mahdgutübertragung



# Mahdgutübertragung im großen Stil



# Mahdgutübertragung - Blütenmeer

Natürlich hier.



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Maßnahmen/Erfolge



# Wiederansiedlung Goldener Scheckenfalter

Problem:

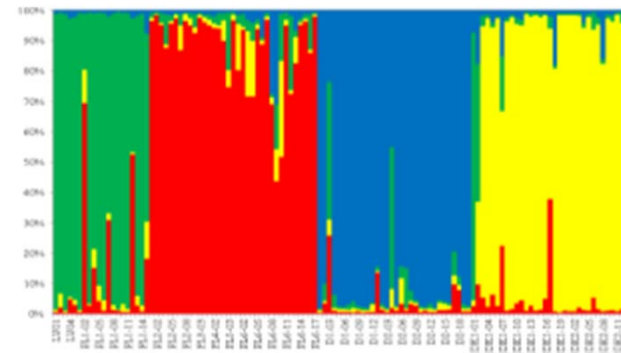
- Goldener Scheckenfalter kann Schleswig-Holstein nicht von allein wiederbesiedeln

Lösung:

- Raupen und Falter auf geeigneten Flächen ansiedeln
- genetisch am besten geeignete Falter finden
- Zuchtpopulation aufbauen



- Untersuchung von alten Belegtieren aus Museumssammlungen zur Bestimmung geeigneter Spenderpopulationen
- Untersuchung der nächsten bekannten Populationen (Brandenburg, Polen, Lettland, Dänemark)
- Untersuchungen Spenderpopulationen abgeschlossen
- Empfehlung zur Begründung der Population aus DK



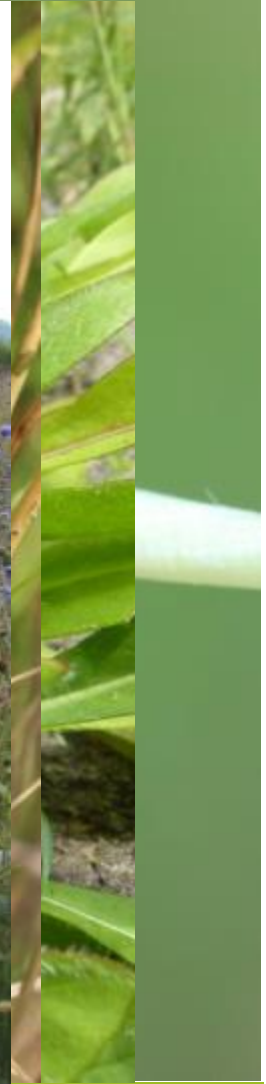
# Zucht und Aufbau einer Gefangenschaftspopulation

- Im Herbst 2013 wurden 300 Raupen aus verschiedenen Überwinterungsgespinsten in Nord Dänemark gesammelt.
- Diese wurden fast ohne Verluste bis zum Falter gezogen.
- Von 146 Weibchen resultierten ca. 30.000 Raupen
- 19.000 wurden vor Überwinterung und 10.000 nach Überwinterung ausgesetzt
- 2015 wurden 600 Falter in 5 Projektgebieten ausgesetzt; zudem wurden wieder Eiablagen in Gefangenschaft erzielt, um die Vermehrung fortzusetzen
- Zahlreiche Gespinste konnten inzwischen in den 5 Projektgebieten gefunden werden, wobei große Unterschiede zwischen diesen bestehen.



# Wiederansiedlung - Impressionen

Natürlich hier.



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Wiederansiedlung



# Projektaktivitäten: „Harte Maßnahmen“

## Lebensraumentwicklung und Flächenoptimierung

- Gehölzmanagement (64 ha)
- Wiederherstellung Hydrologie und Morphologie (15 ha)
- Mahd und Mulchmahd, u.a. mit Mähraupe (47 ha)
- Plaggen und Rohbodenflächen (19 ha)
- Beweidung: Ziegenbeweidung (115 ha), Rinderweide (70 ha)  
Optimierung Rinderbeweidung auf vielen hundert ha
- Umwandlung Fichtenforst (16 ha)

## gezieltes Vegetationsmanagement

- Ansaaten Falterpflanzen (16 ha)
- Regiosaatgut und Heudrusch (10 ha)
- Mahdgutübertragung (6,5 ha)
- Einbringen der Falterpflanzen (85.000 Stück)

## Wiederansiedlung der Scheckenfalter

- Aufbau einer Zuchtpopulation
- Aussetzung von Faltern (~1000) und Raupen (~40.000) in 5 Gebieten
- 2015 erste Vermehrung in den Wiederansiedlungsgebieten



**Vielen Dank**



... für Ihre Aufmerksamkeit

... allen Partnern, Unterstützern  
und Kollegen



**LI  
FE**

AURINIA